



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Helmut Schnotz CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/9675, 19/11394

Sozialstaat wieder gestalten statt verwalten II – Vereinfachungen in der Eingliederungshilfe

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen und dem Landtag zu berichten,

- ob die Verfahren zu Beantragung, Umfang, Häufigkeit, Bemessung, Bewilligung, Dokumentation und Abrechnung von Leistungen im Bereich der Eingliederungshilfe insgesamt verschlankt, digitalisiert und verbessert werden können,
- inwieweit das Bedarfsermittlungsinstrument Bayern (BIBay) zügig und bayernweit abgestimmt zur Anwendung gebracht werden kann, sodass im Rahmen der vorgesehenen Evaluation auch notwendige Anpassungen erfolgen können. Zudem ist zu prüfen, wie das BIBay durch eine geeignete Kommunikationsstrategie begleitet werden kann,
- wie der Baustein „Teilhabebefähigung“ im Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) gestärkt werden kann, damit insbesondere Motivations- und Beziehungsarbeit pauschal finanziert und gefördert wird. Betroffene Menschen mit einer seelischen Behinderung sollen befähigt werden, Teilhabeleistungen selbst zu beantragen und wahrzunehmen.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident